

Saša Stanišić: Herkunft (2019)

Das Buch

HERKUNFT ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt.

HERKUNFT ist ein Buch über meine Heimen, in der Erinnerung und der Erfindung. Ein Buch über Sprache, Schwarzarbeit, die Stafette der Jugend und viele Sommer. Den Sommer, als mein Großvater meiner Großmutter beim Tanzen derart auf den Fuß trat, dass ich beinahe nie geboren worden wäre. Den Sommer, als ich fast ertrank. Den Sommer, in dem die Bundesregierung die Grenzen nicht schloss und der dem Sommer ähnlich war, als ich über viele Grenzen nach Deutschland floh...

Der Autor

Saša Stanišić (*1978 in Višegrad, Jugoslawien) ist ein aus Bosnien und Herzegowina stammender deutschsprachiger Schriftsteller.

Kurz nach der Besetzung Višegrads während des Bosnien-Kriegs 1992 flüchtete er mit seinen Eltern nach Süddeutschland. Stanišić besuchte in Heidelberg die Internationale Gesamtschule: Nach seinem Abitur im Jahr 1997 absolviert er an der Universität Heidelberg ein Studium in Deutsch als Fremdsprache und Slawistik, das mit dem Grad eines Magisters abschloss. Zwischenzeitlich arbeitete er 2000/2001 in den USA als Assistant Teacher. 2004 nahm er ein Zweitstudium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig auf. 2006 legte Stanišić mit „*Wie der Soldat das Grammophon repariert*“ seinen Debütroman vor. 2014 wurde er mit dem Preis der Leipziger Buchmesse für den zweiten Roman „*Vor dem Fest*“ geehrt.



Bei den Hamburger Abiturprüfungen 2019 wurden im Unterrichtsfach Deutsch als Aufgabe Fragen zu „*Vor dem Fest*“ gestellt. Stanišić nahm unter einem Frauennamen an der Prüfung teil und erhielt für die Aufgaben, bei denen unter anderem im Sinne des Autors ein weiteres Kapitel hinzugefügt und das Buch literaturwissenschaftlich eingeordnet werden sollte, 13 von 15 möglichen Punkten.

Ebenfalls 2019 erschien der autobiografisch gefärbte Roman „*Herkunft*“ für den er im gleichen Jahr mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde. Die Jury lobte Stanišić als fantasievollen und witzigen Erzähler: „*Unter jedem Satz dieses Romans wartet die unverfügbare Herkunft, die gleichzeitig der Antrieb des Erzählens ist.*“



Hier findet ihr den Zugang zu einer Lesung, bei der der Autor selbst sein Buch in Heidelberg vorstellt.

Geschichtlicher Hintergrund:

Der Bosnien-Krieg 1992-1995



Infolge des beginnenden Zerfalls der Sozialistischen Republik Jugoslawien sowie der damit verbundenen kriegerischen Auseinandersetzungen besonders in Kroatien wuchsen in den Jahren 1990 und 1991 auch die Spannungen zwischen den Ethnien in Bosnien und Herzegowina. Während große Teile der serbischen Bevölkerung für einen Verbleib in der jugoslawischen Föderation und einen engen Verbund mit Serbien plädierten, gab es insbesondere bei den Bosniaken den Wunsch, einen eigenen unabhängigen Staat zu bilden. Kroaten aus der westlichen Herzegowina wollten sich stärker an Kroatien anlehnen beziehungsweise sich dem neuen kroatischen Staat anschließen.

Die Spannungen eskalierten nach der Ankündigung eines Referendums über die Unabhängigkeit der Republik Bosnien und Herzegowina und der

Ausrufung einer bosnisch-serbischen Republik. Am 6./7. April 1992 begannen die Kämpfe zwischen den Konfliktparteien.



Die bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Kräften der drei großen ethnischen Gruppen wurden von den jeweiligen nationalistischen Gruppierungen angeheizt und von sogenannten *ethnischen Säuberungen* begleitet. Der Bosnienkrieg forderte etwa 100.000 Tote.

